



RETHINKING AND REIMAGINING UKRAINE IN TIMES OF WAR – AND AFTER

Posted on 31. Oktober 2023 by novinki

Am Mittwoch, 1. November 2023, beginnt eine Vortrags- und Veranstaltungsreihe an der Humboldt Universität zu Berlin, die die Ukraine in Zeiten des großen russischen Angriffskriegs in den Blick nimmt. Den Auftakt macht Gwendolyn Sasse vom Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS) mit einer Buchvorstellung. novinki empfiehlt: hingehen!

[\(English version: klick here\)](#)

*Am Mittwoch, 1. November 2023, beginnt eine im Wochentakt stattfindende Vortrags- und Veranstaltungsreihe an der Humboldt Universität zu Berlin, die den Fokus auf die Ukraine in Zeiten des großen russischen Angriffskriegs legt. Den Auftakt macht Gwendolyn Sasse vom Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS) mit einer Vorstellung ihres neuen Buches *Russia's War Against Ukraine* (Polity, 2023). Organisiert wird die fakultätsübergreifende Ringvorlesung vom Institut für Slawistik (Prof. Dr. Susanne Frank, Dr. Nataliya Tsisar). novinki empfiehlt: hingehen!*

Mehr als 600 Tage nach der vollumfänglichen Invasion der russischen Truppen in die Ukraine gehen russischer Angriff und ukrainische Verteidigung unvermindert weiter. Die Hauptstadt Kyiv und zahlreiche andere Städte der Ukraine, von Charkiv bis L'viv, werden regelmäßig bombardiert, und im Moment (Oktober 2023) ist sogar von einer der massivsten Offensiven der letzten Monate in der Region Donezk die Rede. Die menschlichen Verluste sind auf beiden Seiten enorm, aber ein Frieden ist noch längst nicht in Sicht. Dennoch geht das Leben in der Ukraine nicht nur all dem zum Trotz weiter, die Aufrechterhaltung einer Normalität ist sogar zu einer der wichtigsten und stärksten Taktiken des Überlebens in dieser permanent lebensbedrohlichen Situation geworden. Durch die unermüdliche Reparatur und den Wiederaufbau zerstörter Infrastruktur, aber auch durch zahlreiche Initiativen im Bereich der Industrie, der

Wirtschaft, sowie in der Kunst und Kultur werden nicht nur Kräfte eingesetzt, sondern auch Energien freigesetzt, die für das Überleben und den Sieg der Ukraine so wichtig sind. Ständig entstehen in der Ukraine neue Zukunftsvisionen und nicht nur Visionen, sondern ganz reale zivilgesellschaftliche, unternehmerische oder künstlerisch-kulturelle Projekte, die eine neue Ukraine entwerfen und sogar schon jetzt, mitten im Krieg, an ihrem symbolischen und konkreten Aufbau arbeiten.

In der interdisziplinären und durch künstlerische Beiträge bereicherten Reihe „Rethinking and Reimagining Ukraine in Times of War – and After“, an der sich mehrere Fakultäten der Humboldt Universität beteiligen, fragen wir, wie die Situation der Bedrohung, des Angriffs durch Russland und des fortdauernden Krieges die ukrainische Gesellschaft und Kultur prägt und verändert, und was dies für die Zukunft bedeutet. Wissenschaftler:innen, Dichter:innen, Künstler:innen aus der Ukraine werden sich mit Kolleg:innen der Humboldt Universität über aktuelle Entwicklungen, oder Entwicklungen der Vergangenheit, die für die Gegenwart von besonderer Relevanz sind, und über Zukunftsperspektiven austauschen. Expert:innen aus Politik-, Religions-, Rechts-, Geschichts- und Kulturwissenschaften werden über kriegsbedingte Entwicklungen in Gesellschaft, Religion, Recht, Sprachen und Kultur bzw. Multikulturalität sowie auch in der Wissenschaft und ihren Institutionen reflektieren. Und Beiträge aus dem Bereich der bildenden Kunst, der Literatur und der Musik werden zeigen, wie bedeutend die Rolle der Kunst als Medium von Trauerarbeit und Empathie, als Remedium tiefer Verwundung und Traumatisierung, aber auch als Instrument kultureller Selbstreflexion und Selbstfindung und der Entwicklung von Visionen über die Grenzen der aktuellen Realität hinaus ist.

Die Reihe findet (meist) am Mittwoch von 18-20 Uhr im HU-Gebäude Dorotheenstraße 24 im Hörsaal 1.101 in Präsenz statt. Genaue Informationen zu einigen abweichenden Terminen entnehmen Sie bitte dem Programm. Die Reihe wird von der Präsidentin der HU, Julia von Blumenthal, am 1. November eröffnet.

Program of the lecture and event series:

1.11. "Russia's War Against Ukraine" (Polity, 2023): Gwendolyn Sasse (ZOiS), Vortrag & Buchpräsentation; Eröffnung: Julia von Blumenthal, Präsidentin der HU

8.11. "Unheilige Allianz: Die propagandistische Rechtfertigung des Russland-Ukraine-Krieges durch das Moskauer Patriarchat": Reinhard Flogaus (HU) / "Die Ukrainische Orthodoxe Kirche: Situation und Perspektiven im Kontext des Krieges": Serhij Bortnyk (Kyjiw)

> Hörsaal 008, Theolog. Fakultät, Burgstr. 26, 16-18 Uhr

- 15.11. "Consequences of Russian Aggression and Displacement on Ukrainian Ethnic and Religious Diversity": Viktoria Sereda (Forum Transregionale Studien, Berlin), Moderation: N. Tsisar (HU)
- 22.11. "Mykhailo Drahomanov and His Opponents in the 1870s. First Public Debate among the Ukrainian Intelligentsia on Nationalism, Populism, Socialism, Progress and Modernity": Ostap Sereda (CEU Vienna, L'viv/Berlin), Moderation: N. Tsisar (HU)
- 29.11. "Islam in Ukraine: Community and Perspectives": Oleh Jarosch (Kyiv NAS of Ukraine, FU Berlin) / "Crimean Tatars' Collective Identity, Memory and Islam": Elmira Muratova (Geneva Graduate Institute), Moderation: J. Schmoller
- 6.12. "Between Tragedy and Transformation. The Battle for Ukrainian Culture": Yurii Gurzhy (Musician, Author), Moderation: N. Tsisar (HU)
- 13.12. "The Lemberg Machine" (2023): Dana Kavelina (Artist), Film screening & Discussion, Moderation: S. Frank (HU)
- 10.1. "Theater of Hopes and Expectations. A Documentation": Prykarpattian Theater (UA), Exhibition Opening with Tereza Yakovyna (Artist), Moderation: E. Bauer (HU)
- > Institut für Slawistik und Hungarologie, Dorotheenstr. 65, 5. OG
- 17.1. "Countering Russian Aggression Against Ukraine Within the UN": Natalia Mudrenko (UN), Moderation: N. Tsisar (HU)
-> Zoom session, 12 am / "Babyn Jar. Stimmen": Marianna Kiyanovska (Dichterin), Lesung mit Übersetzungen von Claudia Dathe & Gespräch, Moderation: S. Frank (HU)
- 24.1. "From Crisis to Opportunity: The Future Trajectory of Ukrainian Studies during and after the War": Alyona Bidenko, Evgen Zinger, Kateryna Chernii, Moderation: Juliane Fürst (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Head of Department "Communism and Society")
- 31.1. "Accountability for Atrocities in Ukraine: Challenges and Perspectives": Florian Jeßberger (HU) in conversation with Dmytro Koval (National University Kyiv-Mohyla Academy and Legal Director of Truth Hounds)
- 7.2. "Unregelmäßiger Gang. Das postrevolutionäre Jahrzehnt in der Ukraine": Kateryna Mishchenko (Autorin, Verlegerin, Gründungsmitglied des Ukrainian Institute for Advanced Study)
- 14.2. "'Spiritual Independence' and the Future Religious Landscape of Ukraine": Regina Elsner (Universität Münster), Moderation: G. Sasse (HU)